

Prüfungsteilnehmer-Nummer:

IHK

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden

– Risikomanagement

Datum: 26. April 2023

Bearbeitungszeit: 75 Minuten

Anzahl Aufgaben: 4

Seiten: 4

Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechenvorgänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Sie sind Firmenberater der Proximus Versicherung AG. Einer Ihrer Kunden ist die Schwarze Kunst GmbH in Köln. Es handelt sich um einen mittelständischen Druckereibetrieb, der sich auf den Druck von Bildbänden sowie von hochwertigen Katalogen und Prospekten spezialisiert hat. Kunden aus dem In- und Ausland ordern solche Druckerzeugnisse zum Beispiel für Kunstauktionen und Messen. Ihnen kommt es vor allem auf realistische Farbwiedergabe und Termintreue an.

Die Risiken der Allgemeinen Sachversicherung, der Technischen Versicherungen und der Transportversicherung sind auf Basis der Versicherungsbedingungen „Gewerbekunden 1“ bei der Proximus Versicherung AG versichert. Neben den betrieblichen Versicherungen bestehen auch Verträge für das private Belegschaftsgeschäft.

Ihr Ansprechpartner ist Herr Schmitz, Prokurist für den Finanzbereich der Schwarze Kunst GmbH. Mit ihm besprechen Sie aktuelle Fragen des Risikomanagements.

Aufgabe 1

Die Geschäftsführer der Schwarze Kunst GmbH haben Herrn Schmitz beauftragt, eine Analyse zu erstellen, welche Gefahrenschwerpunkte im Druckereibetrieb bestehen, die einen Brand auslösen oder fördern können.

a Mögliche Punktzahl: 16

Unterstützen Sie Herrn Schmitz bei dieser Analyse, indem Sie ihm weitergehende Erläuterungen geben zu

- **brennbaren Stoffen und**
- **Zündquellen.**

b Mögliche Punktzahl: 10

Herr Schmitz möchte mit Ihnen kaufmännische Aspekte möglicher Risikoverbesserungen diskutieren.

Erläutern Sie Herrn Schmitz zwei Maßnahmen, die zu einer messbaren Reduzierung des Feuerversicherungsbeitrags führen.

Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 5 Absatz 4 Nr. 1]

a Mögliche Punktzahl: 16

- Die Brennbarkeit eines Stoffs ist eine Grundbedingung für einen Brand. Für das Brandverhalten werden die brennbaren Stoffe nach drei Kategorien unterschieden:

- schwer entflammbar
- normal entflammbar
- leicht entflammbar

In einer Druckerei stellen insbesondere Papier und Lösungsmittel besondere Gefahrenquellen dar, da diese als leicht entflammbar gelten und je nach Bearbeitungsprozess zusätzlich leicht entflammbare Stäube und Dämpfe entstehen können.

- In einer Druckerei sind insbesondere folgende Zündquellen möglich:

- Überhitzung:

Überhitzungen können wie ein offenes Feuer zu einem Brand führen. Sie können z. B. durch die schnell rotierenden Teile in den Druckmaschinen entstehen.

- Elektrizität:

Für den Betrieb der Maschinen ist in erheblichem Umfang elektrische Energie erforderlich. Defekte in den elektrischen Einrichtungen (z. B. Kurzschluss) stellen eine Hauptursache für die Entstehung von Bränden dar.

b Mögliche Punktzahl: 10

Z. B.:

- Trennung der Produktion und des Lagers in zwei Komplexe: Dadurch wird eine getrennte Tarifierung mit geringerem Beitragssatz für die Produktion und höherem Beitragssatz für das Lager möglich.
- Bauliche oder räumliche Unterteilung des Betriebs in einzelne Brandabschnitte: Für kleine bis mittlere Abschnitte gewährt der Versicherer Brandabschnittsrabatte.
- Installation von automatischen Branderkennungs- oder Brandbekämpfungsanlagen, wie z. B. Brandmeldeanlage oder Sprinkleranlage: Hierfür gewährt der Versicherer Brandschutzrabatte.
- Verbesserung organisatorischer Brandschutzmaßnahmen, wie z. B. Rauchverbot oder keine Außenanlagerung brennbarer Materialien: Auch diese wirken sich mit einem erhöhten Brandschutzrabatt aus.

Aufgabe 3

Sämtliche Versendungen von hochwertigen Bildbänden des Kunden sind im Rahmen einer Transportversicherungspolice auf Basis der DTV-Güter zur Deckungsform „volle Deckung“ weltweit versichert.

In der Vergangenheit wurden mehrfach Transportschäden bei den Empfängern festgestellt. Teilweise waren Ecken und Kanten eingedrückt, aber auch Schäden durch Feuchtigkeit und Farbveränderungen wurden festgestellt.

Sie besprechen mit Herrn Schmitz Maßnahmen zur Schadenverhütung.

a **Mögliche Punktzahl: 12**

Geben Sie die nach DTV-Güter nicht ersatzpflichtigen Schäden an.

b **Mögliche Punktzahl: 12**

Erläutern Sie drei mögliche Maßnahmen zur Schadenverhütung, um die bei der Schwarze Kunst GmbH festgestellten Schäden in Zukunft möglichst zu verhindern.

Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 5 Absatz 4 Nr. 2]

a **Mögliche Punktzahl: 12**

Der Versicherer leistet keinen Ersatz für Schäden, die verursacht sind durch

- eine Verzögerung der Reise;
- inneren Verderb oder die natürliche Beschaffenheit der Güter;
- handelsübliche Mengen-, Maß- und Gewichtsabweichungen oder -verluste, die jedoch als berücksichtigt gelten, sofern hierfür eine Abzugsfranchise vereinbart ist;
- normale Luftfeuchtigkeit oder gewöhnliche Temperaturschwankungen;
- nicht beanspruchungsgerechte Verpackung oder unsachgemäße Verladeweise, es sei denn, der Versicherungsnehmer hat diese weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verschuldet.

Außerdem leistet der Versicherer keinen Ersatz für mittelbare Schäden aller Art, sofern nichts anderes vereinbart ist.

b **Mögliche Punktzahl: 12**

- Maßnahmen zur Verbesserung der Verpackung oder Beauftragung eines Verpackungsunternehmens bzw. Wechsel zu einem Fremdverpacker mit geringerem Schadenaufkommen

- Vereinbarung von Direkttransporten bzw. Reduzierung der Umschlagshäufigkeit statt langer Transportketten mit schadenträchtigen TUL-Prozessen (Transport-Umschlag-Lagerungs-Prozessen)
- Optimierung der Prüfung von Sendungen bei der Warenannahme (z. B. Mitarbeiterschulung), um Regressmöglichkeiten bestmöglich zu wahren
- Auswahl eines anderen Transportmittels, z. B.:
 - Güter sind in einem Flugzeug geringeren mechanischen Belastungen ausgesetzt als in einem Lkw.
 - Lkw- statt Bahntransport bzw. Lkw-Transport auf der Straße und nicht im Huckepack-Verkehr, um Rangierstöße zu vermeiden.
- Wechsel zu einem anderen Spediteur mit geringerem Schadenaufkommen.